



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INKLUSIONS
DIDAKTISCHE
LEHRBAUSTEINE – IDL



EMOTIONAL-SOZIALE ENTWICKLUNG

Titel/Thema	Unterrichtsprinzip Schülerzentrierung
Verfasser(innen)	Simone Lage, Dr. Alisa Rudolph
Erstellungsdatum	April 2019



Unterrichtsprinzip Schülerzentrierung

Schülerzentrierung als Unterrichtsprinzip bedeutet, als Lehrkraft den Lernenden wertschätzend, anerkennend und einfühlend gegenüberzutreten. Es wird außerdem auf eine Mitbestimmung in der Gestaltung des Unterrichts Wert gelegt, z. B. durch offenen Unterricht, Projektunterricht, Klassendiskussionen und Gruppendiskussionen. Die Lehrperson kann bspw. darauf Rücksicht nehmen, welche Unterrichtsmethode die Klasse gerne mag und diese etwas häufiger anwenden, denn dies steigert gleichzeitig die Motivation der Lernenden (siehe M4.2 Unterrichtsprinzip Motivierung).

Entscheidend ist jedoch auch, dass der Schülerschaft vermittelt wird, selbst für ihr Lernen verantwortlich zu sein (an dieser Stelle können Sie die Übung zum Lernbegriff M4.6 durchführen), dass man ihnen dieses als Lehrperson aber auch zutraut.

Trotzdem sollte die Lehrkraft darauf achten, dass sie den Kindern oder Jugendlichen nicht zu viel Verantwortung überträgt und nicht zu viel Freiräume gewährt, da sonst die Gefahr besteht, dass die Schülerschaft überfordert wird. Grenzen und Struktur sind als Orientierungshilfe wichtig. Ein Beispiel für Schülerzentrierung im Rahmen von Struktur und Grenzen ist der Wochenplan, in dem die Lernenden selbständig zu bestimmten Zeiten an für sie relevanten Themen bzw. Aufgaben arbeiten. Sie bearbeiten diese nach einer selbst gewählten Reihenfolge.

Fragen:

1. Sehen Sie sich den Film „Profilstunde Physik“ an. An welchen Stellen können Sie das Unterrichtsprinzip der Schülerzentrierung erkennen?
2. Denken Sie an Ihre eigene Schulzeit zurück. Würden Sie sagen, dass der Unterricht eher schülerzentriert war oder eher nicht? Nennen Sie Beispiele.

Lösungsvorschläge zu Frage 1:

- Herr Nicolai achtet stets auf Stimmungen in der Klasse
- er ist sehr wertschätzend im Umgang mit seinen Schülerinnen und Schülern
- handlungsorientierter Unterricht
- selbständiges Arbeiten in Gruppen

Literatur:

WEVELSIEP, C.: Pädagogik bei emotionalen und sozialen Entwicklungsstörungen. Stuttgart: Kohlhammer, 2015